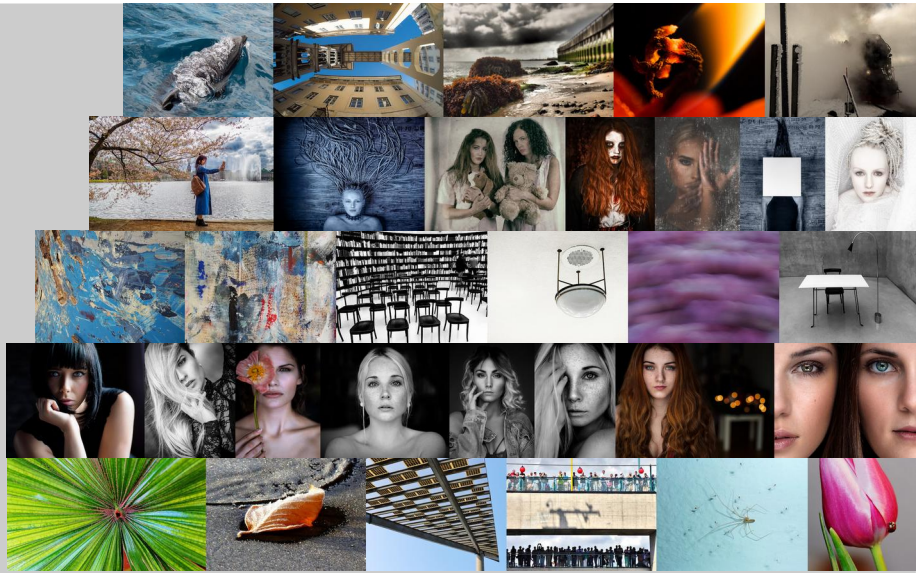
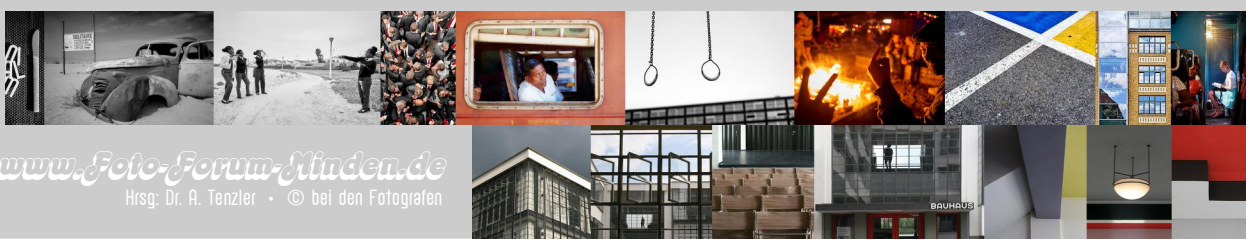


Photo Art | Bauhaus Spuren



www.Foto-Forum-Minden.de

Hrsg: Dr. A. Tenzler • © bei den Fotografen

Photo | Art | Bauhaus | Spuren

Foto – Forum - Minden

Fotos wecken Erinnerungen, vermitteln Gefühle, halten Geschichte fest.

Mit viel Talent, Leidenschaft und dem richtigen Blick sind im vergangenen Jahr fotografisch anspruchsvolle Bilder von zwölf Mitgliedern des Foto-Forum-Minden geschaffen worden. Über 80 Arbeiten davon werden in den Räumen des Herrenhauses präsentiert.

Dabei ist die Bandbreite der Bilder des Mindener-Foto-Forums vielfältig. Sie reicht von Studioporträts fantasievoll gestylter Models über Landschafts- und Naturfotografie bis hin zur Reisefotografie. Eine Brücke bildet das Thema „Bauhaus Spuren“ im Flur des Herrenhauses.

Die Bilder wurden von den Fotofreunden gemeinsam ausgewählt. Man sieht und man spürt die hohe Sensibilität mit der sich die Fotografen ihrer gewählten Aufgabe nähern. Jedes Bild hat seine eigene Geschichte und seinen eigenen Entstehungsprozess der mit der Aufnahme noch lange nicht abgeschlossenen ist. Mit ihren gedruckten Werken haben sie etwas Besonderes geschaffen, dass sich von der Bilderflut der elektronischen Medien abhebt.

Die Mitglieder des Foto-Forums wurden für ihr Schaffen bereits mehrfach mit Medaillen und Urkunden ausgezeichnet. Zuletzt bei der vom Foto-Forum ausgerichteten Landesmeisterschaft hier im LWL.

Dr. Andreas Tenzler

Michael Schöttker

Der Fotograf

Der Fotograf Michael Schöttker ist Jahrgang 1970 und fotografierte intensiv von seinem 16. bis zum 27. Lebensjahr, bevor er nach langer Pause erst 2014 wieder den Spaß am selbst erstellten Bild wiederentdeckte. In seiner ersten Phase durch ein eigenes Foto-Labor noch auf das farblose Bild fixiert, fertigt er heute von fast allen retuschierten Bildern eine farbige Version an. Mitglied im Foto Forum Minden und im DVF (Deutscher Verband für Fotografie) war er in den 90er Jahren und aktuell seit 2014. Er nimmt an jährlichen Ausstellungen seines Fotoclubs und an landesweiten Fotowettbewerben teil. In 2016 und 2017 gewann er auf Landesfotoschauen zwei Urkunden und hatte mehrere Annahmen.

Dirk Schubert

Der Fotograf

Dirk Schubert fotografiert seit mehr als 20 Jahren. Ursprünglich als konservierte Momentaufnahmen der Entwicklung der eigenen Kinder gedacht, entwickelte sich im Verlauf der Jahre seine wachsende Begeisterung für aussagekräftige Fotografien. Die digitalen Möglichkeiten haben das Spektrum der Darstellungsformen erheblich erweitert und seine Motivation weiter gesteigert. Den intensiven Austausch im Fotoforum Minden sieht er als eine geeignete Möglichkeit sich fotografisch weiterzuentwickeln.

Intention

Ein Foto ermöglicht es dem Betrachter die Umgebung aus einer geführten Perspektive wahrzunehmen und Einblicke in Orte und Momente auch außerhalb der täglichen Erfahrungswelt zu erhalten. Ein gutes Foto ermöglicht dem Betrachter die festgehaltene Realität durch die eigenen Erfahrungen zu ergänzen um so zu einem individuellen Betrachtungserlebnis zu gelangen. Ein besonderes Anliegen ist es mir hierbei, den Betrachter zur gedanklichen Reflexion der Wirkung einer Fotografie anzuregen. Die Reduktion der Motive auf einen begrenzten Bildausschnitt soll die Fantasie des Betrachters aktivieren und zur Rekonstruktion der abgebildeten Momente einladen.

Alfred Loschen

Der Fotograf

Alfred Loschen hat sich schon seit den 60ziger Jahren für die Fotografie interessiert. Er sucht die Motive aus dem Alltag und der Natur. Seit einigen Jahren dokumentiert er längerfristige Projekte wie z. B. die neue Pflasterung der Innenstadt Minden oder den Neubau der Weserschleuse, deren Bauentwicklung er neun Jahre lang in regelmäßigen Abständen fotografisch begleitete. Seit fünf Jahren ist er Mitglied des Foto-Forums Minden und nimmt an verschiedenen Wettbewerben teil.

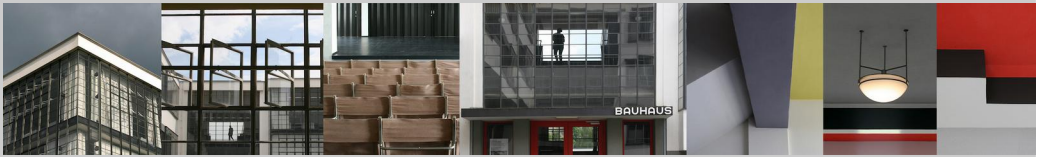
Intention

Fotografien sind für mich Dokumentationen des Alltäglichen. Sie halten besondere Situationen und Augenblicke fest und geben meine Eindrücke von gesehenen Objekten wieder. Bei der Auswahl der Motive gehe ich von der Frage aus, ob die Fotos auch andere Menschen interessieren. Danach richten sich die Bildgestaltung und die Bildaussage meiner Fotos. Die Dokumentationsfotos sollen meine subjektiven Eindrücke von der Entwicklung der Projekte wiedergeben.

Doreen Schöttker

Die Fotografin

Die Fotografin Doreen Schöttker ist Jahrgang 1976 und fotografiert seit Anfang 2016. Begonnen hat sie mit der Makro- und Landschaftsfotografie. Im Moment liegt das Hauptaugenmerk auf der Menschen- / Portraitfotografie. Sie ist seit Beginn des Hobbys Mitglied im Foto-Forum-Minden, sowie im DVF (Deutscher Verband für Fotografie). In 2016 und 2017 nahm Sie erfolgreich an diversen Fotowettbewerben teil und wurde mit Annahmen und Urkunden belohnt.



Bernd Zessner

Der Fotograf

Die Fotografie wurde bereits in früher Jugend ein Schwerpunkt meiner Freizeitgestaltung.
Damals noch mit der Agfa Box entstanden erste Versuche der Negativentwicklung in Schwarz- weiß im 6 x 9 Format in der Dunkelkammer. Die Umsetzung von Farbe in Grauwerte war eine spannende Aufgabe und hat viele Jahre meine fotografische Arbeit geprägt. Der Wechsel zur digitalen Fotografie veränderte natürlich die Art der Entstehung eines Bildes, nicht aber den Blick auf das Objekt.

Intentionen

Mit der digitalen Fotografie lassen sich Perspektiven, Ausschnitte und Farbnuancen unschwer verändern, für mich immer aber mit dem Blick auf das Original, so dass das Objekt selbst nur verschiedene Sichtweisen erfährt, ohne an sich verfälscht zu werden.
Graphische Momente gehören zu meinen Vorlieben und das Spielen mit verschiedenen Blickwinkeln ist immer wieder eine Herausforderung.

Rolf Timmermann

Der Fotograf

Rolf Timmermann ist Jahrgang 1956. Seit 1982 ist die Fotografie sein Hobby. Er hatte sein eigenes kleines Fotolabor, in dem er seine Aufnahmen zum größten Teil selbst entwickelte.

Seit 1983 bis zur Auflösung 1989 war er Mitglied in der Mindener Fotogruppe „Der Auslöser“.
Danach beschränkten sich seine fotografischen Arbeiten mehr auf Urlaubs- und Familienfotos.

Beruflich fotografierte er gelegentlich zur Dokumentation und Präsentation für Presse, Internet und Öffentlichkeitsarbeit.

Heute ist sein Workflow ausschließlich digital und Schwerpunkt seiner Arbeit ist das Experimentieren mit Licht, die Naturfotografie und das Sammeln von Alltäglichem.

Dr. Andreas Tenzler

Der Fotograf

Dr. Andreas Tenzler fotografiert sporadisch seit seinem 13 Lebensjahr. Zu Beginn in Schwarz / Weiß um die Filme und Abzüge im eigenen improvisierten Fotolabor zu entwickeln. Mit der Verbreitung der digitalen Fotografie erschließt er sich ab 2002 mit einer kompakten Digitalkamera die Möglichkeiten der digitalen Fotografie. Besondere Faszination übte hierbei die Gestaltung des Ausdrucks und der Bildaussage über die Nachbearbeitung auf ihn aus. Über einen VHS Kurs ergab sich im Jahr 2005 der Kontakt zum Foto Forum Minden. Seitdem waren seine Bilder auf verschiedenen Ausstellungen zu sehen und wurden auf Landes- und Bundesfotowettbewerben prämiert.

Intention

Das Foto dient mir als Mittel zur Darstellung von Situationen und Eindrücken aus meiner subjektiven Sicht. Das beginnt während der Aufnahme, bei der Auswahl der Situation und des Ausschnitts, der jeweils das räumliche und zeitliche Geschehen isoliert und setzt sich durch die Bearbeitung, wie das herausarbeiten bestimmter Objekte oder Personen, fort. Diese Konzentration ermöglicht eine Verdichtung der Bildaussage. Aus dem Foto als Dokument, wird ein auf das persönliche subjektive Empfinden fokussierendes „Bild“.

Burkhard Schnittker

Der Fotograf

- Jahrgang 1955
- Fotografiere seit der Jugend
- Mitglied im Fotoforum seit vielen Jahren
- Teilnahme an Wettbewerben und Ausstellungen
- Fotografische Schwerpunkte Landschaft und Architektur
- Fotografiere mit der Sony A6000

Intention

Fotografie ist schon lange meine Leidenschaft. Mit der Fotografie habe ich die Möglichkeit Momente, die für mich sehenswert sind festzuhalten. Die Kamera gibt mir zahlreiche Möglichkeiten der Gestaltung z.B. Blickwinkel, Blende, Objektbrennweite, Scharfstellung, Belichtungszeit oder Beleuchtung.

Der Fotograf

Dr. Holger Dresing

- lebt in Minden, ist beruflich in Europa unterwegs.
- sieht die Fotografie als Ausgleichssport zum Beruf.
- hat sich auf People Fotografie spezialisiert: Portrait und Mode. Daneben ist er auch immer wieder auf großen Events wie dem Karneval von Venedig oder dem World Bodypainting Festival zu finden.
- arbeitet im Studio aber auch in der Natur an interessanten Orten, wie einsamen Buchten oder verfallenen Gebäuden („Lost Places“).
- befasst sich mit dem gesamten Workflow von der Aufnahme über die Bearbeitung bis zur Präsentation auf Papier oder am Bildschirm.
- Weitere Fotos sind bei Facebook, Instagram oder in der Model-Kartei zu finden.

Intention

Als ich mit dem Fotografieren anfing, dachte ich, dass Schwarz/Weiss nur etwas für Leute ist, die sich Farbe nicht leisten können. Später fand ich in Internet Foren die Aussage, dass Anfänger sich über Technik, Fortgeschrittene sich über Kosten unterhalten und Meister über Bildinhalte reden. Über diese Aussage läßt sich streiten, ich glaube heute, dass Schwarz/Weiss ein sehr interessantes Mittel der Bildgestaltung ist. Es paßt nicht für jedes Foto, aber es reduziert den Bildinhalt und kann die Bildaussage auf den Punkt bringen. Aber auch das Verfremden von Bildern kann ein interessantes Gestaltungsmittel sein. Besondere Lichtstimmungen in natürlichem Licht und ein starker Ausdruck der Menschen sind ausschlaggebend für ein gutes Bild.

Armin Göhler

Der Fotograf

- Jahrgang 1951, aktive Fotografie seit 1968
- Mitbegründer Foto Forum Minden und Mitglied im DVF. Seit 1984 Vorsitzender Foto Forum Minden.
- Regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben und Ausstellungen und Ausrichter von drei Landesfotoschauen.
- Workshops mit Prof. Harald Mante, Wim Nordhoek, Michael Gnade, Andreas Weidner, usw.
- Über zwanzig Jahre Dozent an der VHS Minden im Bereich Fotografie.
- Fotografische Schwerpunkte Landschaft, Architektur und Menschen.

Intention

Fotografien sind immer eine subjektive Interpretation einer Szene. Jedes Foto friert eine dreidimensionale, oft bewegte Szene in zwei Dimensionen ein. Der Verzicht auf Farbe führt obendrein zu einer noch stärkeren Abstraktion. Dadurch werden Bilder nicht zwangsläufig besser oder schlechter, sie werden anders, sie leben von Licht und Schatten. Die Farbfotografie wiederrum lebt vom Zusammenspiel der einzelnen Farben ob monochrome oder auch grelle Farben.

Da ich die Fotografie noch analog erlernt habe und überwiegend Schwarzweiß oder Dia fotografiert habe, arbeite ich heute noch sehr präzise auf den Punkt, um so schon während der Aufnahme alle Fehlerquellen auszuschalten. Diese Arbeitsweise habe ich bis heute beibehalten, um sie mit der digitalen Fotografie und der modernen Bildbearbeitung zu verknüpfen. Ich zeige aus dem Bereich Bauhaus überwiegend Detailaufnahmen in Farbe und schwarz / weiß. Zum freien Thema zeige ich Farbspielereien die so aufgenommen sind und nicht farblich verfremdet wurden.

Gudrun Wöpkemeier

Die Fotografin

Begonnen hat alles mit einer kleinen analogen Agfa-Kamera. Stationen meines fotografischen Wirkens waren später Gemeinschaftsaustellungen mit anderen Kunstschaffenden, Einzelausstellungen wie zum Beispiel im Mindener Dom, sowie erfolgreiche Teilnahmen an verschiedenen Fotomeisterschaften.

Intention

Die Fotografie abstrahiert das Abgebildete auf Formen, Linien und Strukturen und findet so einen neuen Zugang zur kreativen Wirklichkeit. Sie macht Dinge sichtbar, die sonst vielleicht gar nicht in unseren Fokus rücken also Purismus statt Vielfalt. Ein Ziel meiner Fotografie ist es meinem Gegenüber und unserer Umwelt mit der nötigen Einfühlsamkeit und Respekt zu begegnen, um so aussagekräftige Bilder zu schaffen. Ungewöhnliche Perspektiven einfangen oder surrealistische Abbildungen der Wirklichkeit darzustellen, dementsprechend stellen meine Bilder keine makellose Spiegelung der Realität da.

Meine Bilder sind episch, strahlen Ruhe aus und erzählen Geschichten. Der Betrachter kann, wenn er sich darauf einlässt, mit Glück seinen eigenen Fantasien freien Lauf lassen.

Fritz-Günther Röckemann

Der Fotograf

Fritz-Günther Röckemann ist Jahrgang 1942. Seit 1954 begleitet ihn die Fotografie. Seine erste Kamera war eine Box 6x9 von Agfa. Der Umstieg von der analogen zur digitalen Fotografie war 2006. Zur Zeit gestaltet er seine Bilder mit einer Canon. Seit vielen Jahren (1990) ist er Mitglied im Foto Forum Minden und dem DVF. Seine fotografischen Arbeiten wurden mehrfach mit Silber und Bronze vom DVF ausgezeichnet.

Intention

Sein Hauptinteresse gilt der Reisefotografie. Er zeigt die Welt in all ihren Facetten und Farben, besonders die Landschafts- und Tierfotografie stehen heute in seinem Mittelpunkt.